

Änderungen in der Geschäftsführung der Robert Bosch GmbH

15. Dezember 2023
PI 11771 RB De/Bär

- ▶ Dr. Frank Meyer wird neu in die Geschäftsführung berufen und übernimmt Zuständigkeit für den Unternehmensbereich Energy and Building Technology von Dr. Christian Fischer
- ▶ Dr. Christian Fischer verantwortet künftig die strategischen Wachstumsinitiativen der Bosch-Gruppe unter Beibehaltung seiner Zuständigkeit für den Unternehmensbereich Consumer Goods
- ▶ Dr. Tanja Rückert übernimmt die Verantwortung für den Unternehmensbereich Industrial Technology von Dr. Markus Forschner, der sich auf seine Rolle als CFO konzentriert

Stuttgart – In der Geschäftsführung der Robert Bosch GmbH gibt es mit Wirkung zum 1. Februar 2024 folgende personelle Veränderungen:

Dr. Frank Meyer (45) wird in die Geschäftsführung der Robert Bosch GmbH berufen und übernimmt die Verantwortung für den Unternehmensbereich Energy and Building Technology mit den Geschäftsbereichen Building Technologies, Home Comfort Group und für die Tochtergesellschaft Smart Home.

Der promovierte Physiker kommt zu Bosch vom deutschen Energiekonzern E.ON, für den er seit 2016 internationale Führungsaufgaben wahrgenommen hat – zuletzt seit 2021 als CEO von E.ON Italia. Zuvor war er unter anderem Chief Innovation Officer von E.ON und CEO der E.ON Solutions GmbH, wo er international den Aufbau von Neugeschäft im Feld Smart Home Energy Solutions und E-Mobilität verantwortet hat. Meyer war auch bei Vodafone Deutschland und als Berater für die Boston Consulting Group tätig.

Dr. Christian Fischer (55), stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung der Robert Bosch GmbH und Gesellschafter der Robert Bosch Industrietreuhand KG, behält die Verantwortung für den Unternehmensbereich Consumer Goods, zu dem der Geschäftsbereich Power Tools und die BSH Haushaltsgeräte GmbH gehören. Zugleich wird er das Projekt Growth Acceleration 2030 leiten und damit die Verantwortung für die strategischen Wachstumsinitiativen der Bosch-Gruppe übernehmen.

„Mit Frank Meyer gewinnen wir einen international erfahrenen Manager, der erfolgreich Technologie- und Servicegeschäfte mit Geschäfts- und Endkunden sowie Fokus auf Innovation und Nachhaltigkeit verantwortet hat“, sagte [Prof. Dr. Stefan Asenkerschbaumer](#), geschäftsführender Gesellschafter der Robert Bosch Industrietreuhand KG und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Robert Bosch GmbH. [Dr. Stefan Hartung](#), Vorsitzender der Geschäftsführung der Robert Bosch GmbH, ergänzte: „Unter der Leitung von Christian Fischer wurden wichtige Weichen für die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmensbereichs Energy and Building Technology gestellt. Die für 2025 gesetzten Umsatz- und Ergebnisziele erreichen wir vorzeitig bereits in diesem Jahr. Auf dieser guten Basis kann Frank Meyer aufbauen.“

„Mit der neuen Aufgabenverteilung in der Geschäftsführung stellen wir uns gut für die Zukunft und für weiteres Wachstum unseres Geschäfts mit Consumer Goods und Energy and Building Technology auf“, sagte Dr. Christian Fischer, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung der Robert Bosch GmbH.

Weitere wesentliche Änderungen im Verantwortungsbereich zum 1. Februar 2024:

[Dr. Tanja Rückert](#) (53), CDO, übernimmt unter Beibehaltung ihrer bisherigen Zuständigkeiten unter anderem für den Bereich Digital Business & Services die Verantwortung für den Unternehmensbereich Industrial Technology mit dem Geschäftsbereich Drive and Control Technology und dem Produktbereich Bosch Manufacturing Solutions. Vor allem in der Industrietechnik schreitet die Digitalisierung mit hoher Geschwindigkeit voran. Bosch digitalisiert und vernetzt seit über zehn Jahren die eigenen Werke sowie die seiner Kunden und kombiniert inzwischen Industrie 4.0 mit künstlicher Intelligenz. Die Bereiche verschmelzen zunehmend. Dieser Entwicklung trägt Bosch Rechnung und bündelt die Verantwortung für die Bereiche bei Tanja Rückert.

[Dr. Markus Forscher](#) (56), der den Unternehmensbereich Industrial Technology im Übergang erfolgreich geleitet hat, wird sich künftig auf seine Aufgaben als Finanzchef fokussieren.

Pressebild: #736b3e63, #6d21cc80, #545d00cf, #c90e997b

Journalistenkontakt:

Melita Delic,

Telefon: +49 711 811-48617

Twitter: @BoschPresse

Trix Böhne,

Telefon: +49 30 32788-561

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 421 000 Mitarbeitenden (Stand: 31.12.2022). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 88,2 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Industrie 4.0 und Connected Mobility. Bosch verfolgt die Vision einer nachhaltigen, sicheren und begeisternden Mobilität. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT-Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen und Produkte für das vernetzte Leben, die entweder über künstliche Intelligenz (KI) verfügen oder mit ihrer Hilfe entwickelt oder hergestellt werden. Mit innovativen und begeisternden Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 470 Tochter- und Regionalgesellschaften in mehr als 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 85 500 Mitarbeitende in Forschung und Entwicklung an 136 Standorten, davon etwa 44 000 Software-Entwicklerinnen und -Entwickler.

Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbstständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 94 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die übrigen Anteile halten eine Gesellschaft der Familie Bosch und die Robert Bosch GmbH. Die Stimmrechte liegen mehrheitlich bei der Robert Bosch Industrietreuhand KG; sie übt die unternehmerische Gesellschafterfunktion aus.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, www.twitter.com/BoschPresse